

Die Blütenblätter hängen an einem kleinen grünen Knoten, der nach dem Verblühen rasch an Dicke gewinnt. Er wird größer und schwerer, bis sich der Stiel des Schneeglöckchens hinab neigt und den Knoten auf der Erde ablegt. Eine Tochterzwiebel ist entstanden, die im Laufe des Jahres fest einwurzelt.

Da das Schneeglöckchen giftige Alkaloide enthält, wurde es niemals als Heil- oder Nahrungspflanze verwendet. Seine einzige Aufgabe bleibt also das Zieren unserer Gärten und Parks sowie das Einläuten des Frühlings.



Über die Autorin:

Jenny Oehme zeichnet die kleinen und großen Wunder der Natur stets in ihr Naturbüchlein, das ihr auch irgendwie als Tagebuch dient. Wunderbar, die Details, die man sonst so schnell übersieht. Jenny teilt ihr kunterbuntes Leben als Kräuterfrau, Lehrerin und liebevolle Mama auf Instagram unter: [@botanical_journal](https://www.instagram.com/botanical_journal)

Magdalia und die Gnome

Ein Kräutermärchen (Buchrezension)



Hunger treibt den kleinen Gnom Roffo in den Garten der Kräuterfrau Magdalia. Der Wald seiner Sippe wurde gerodet und der Gnom-Vater Kunno, Roffo und seine kleine Hetti kämpfen ums Überleben. Nach und nach und mit großem Herzen,

Zuversicht, Hilfsbereitschaft und immer einem hilfreichen Kräutlein zur Hand erobert Magdalia, die misstrauisch vom Gnomen-Vater und Hetti als Hexe beäugt wird, das Vertrauen und die Freundschaft der Waldwesen.

Mit viel Witz und Humor, aber auch ernsten Zwischentönen zieht die Geschichte von Sonja Bienemann Leser und Zuhörer in den Bann – und ganz spielerisch lernt man nebenher eine Menge über die Pflanzen aus Magdalias Garten: die Heilkraft der Ringelblume, den Schlafzauber des Lavendels oder die Magie einer Kräutersuppe, die stärkt und nach Pilzen schmeckt. Zaubrerhafte Illustrationen von

Susanne Bauermann erwecken die Charaktere zum Leben.

Die Rezepte laden zum Nachmachen und Ausprobieren ein. So kann man bei selbstgebackenen Keksen und Kräutertee wie in der Küche von Magdalia der Geschichte lauschen, selbst eine Salbe rühren oder kosten, wie Löwenzahnkaffee schmeckt.

Ich persönlich habe eine besondere Beziehung zur Geschichte. Sonja Bienemann und ich haben uns 2016 während unserer Ausbildung zur Kräuterpädagogin kennengelernt. Seit 2020 schreibt Sonja für die *HOLUNDERELFE*.

Dem ersten Kapitel von „Magdalia und die Gnome“

lauschte ich im Frühsommer 2020 auf einer Bergwiese bei unseren jährlichen Treffen von 12 Kräuterweibern (die Runde aus dem Märchen gibt es wirklich). Beim Lesen fühlte ich mich schmunzelnd an unzählige kleine gemeinsame Episoden erinnert und freue mich, dass die Geschichte nun viele große und kleine Leser verzaubern darf.

Herzlichst,
Eure Birgit

Die Fakten zum Buch

Sonja Bienemann:
Magdalia und die Gnome
LebensgutVerlag (2021)
ISBN 978-3-948885-10-6
Preis 22,00 EUR